

Entstehung und Vulkanismus des Siebengebirges

Geotope und Steinbrüche im Siebengebirge

Schlagwörter: **Steinbruch**, **Berg (Geländeform)**, **Hügel**, **Ergussgestein**, **Aufschluss (Geologie)**

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege



Steinbruch Stenzelberg im Siebengebirge (2010)
Fotograf/Urheber: Burggraaff, Peter



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Diese Objektgruppe enthält Objekte, die im Kontext zum erdgeschichtlichen Entstehungszusammenhang des Siebengebirges stehen.

Das Siebengebirge ist ein Teil des Rheinischen Schiefergebirges und zählt zu den deutschen Mittelgebirgen. Durch aktive Vulkantätigkeit im Tertiär vor 25 Millionen Jahren entstanden die zahlreichen Erhebungen, die wir heute als **Siebengebirge** kennen.

Zwar sind die auffälligsten Berge Drachenfels (321 Meter), Wolkenburg (324 Meter), Petersberg (331 Meter), Nonnenstromberg (335 Meter), Lohrberg (432 Meter), Löwenburg (455 Meter) und Großer Oelberg (460 Meter) sieben an der Zahl, doch ist die Herleitung des Namens ungeklärt. Eine Vermutung lautet, dass die Bezeichnung von dem Wort „siefen“ herrührt, was so viel wie „feuchtes Bachtal“ bedeutet.

(Christoph Boddenberg, LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit/Abteilung Landschaftliche Kulturpflege, 2016)

Internet

www.siebengebirge.com: 7 Berge & mehr (abgerufen 06.07.2016, Inhalt nicht mehr verfügbar 24.03.2020)

www.siebengebirge.com: Sieben Bergkuppen... (abgerufen 24.03.2020)

Entstehung und Vulkanismus des Siebengebirges

Schlagwörter: **Steinbruch**, **Berg (Geländeform)**, **Hügel**, **Ergussgestein**, **Aufschluss (Geologie)**

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Entstehung und Vulkanismus des Siebengebirges“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/SWB-200658> (Abgerufen: 22. März 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

